

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. X.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

em versamlet hatten.
 48 gieng er auff dem Berg
 almon mit all seinem volck
 as bey im war/ vnd nam
 in Art inn seine Hand/
 und hieb einen Aft von
 kummen/ vnd hub; n auf/
 und legt in auff seine Aft/
 / vñ sprach zu allem volck/
 was mit ihm war: Was ihr
 sehen habt / daß ich thu
 s thut auch ihr eilend
 id. Da hieb alles Volk
 49 id. Da hieb alles Volk
 von jeglicher einen Aft ab /
 folgtr Abimelech nach/
 und legtet sie an die Wes-
 ing/ vnd stectens an mit
 ner/ daß auch alle Män-
 50 sold brach/ des Thurns zu Sidem
 den tausend Mann
 gen. Thobab Weib. Abimelech aber 50
 gen Ehebez/ vnd belegt
 vnd gewahn sie. Es war 51
 ein starker Thurn
 ten inn der Statt / auff
 den hohen alle Män-
 52 ner vnd Weiber/ vnd alle
 ger der Statt / vnd
 offen hinder sich zu / vñ
 auff das Dach des
 52 nes. Da kam Abi-
 melch zum Thurn/ vnd
 dawider/ vnd nahez
 zur Thür des Thurns/
 53 er ihn mit Feuer ver-
 54 nete. Aber ein Weib
 von einem
 Abimelech auff
 54 kopff / vnd zu brach ihm
 55 Schwedel. Da rief Abi-
 melch eilend dem Knaben/
 sein Waffnen trug vnd
 56 nach zu ihm: Zieh dein
 werdt auß / vnd töd-
 mich / daß man nicht
 mir sage: Ein Weib
 57 ihn erwürget. Da durch
 sein Knabe / vnd

55 er starb. Da aber die Israe-
 liter/ die mit im waren/ sa-
 hen/ daß Abimelech todt war/
 gieng ein jeglicher an sein
 56 Gort. Also bezahlet Gott Abi-
 Melech das übel/ daß er an
 seinem Vater gethan hatte/
 da er seine Aßenzig Brü-
 57 der erwürget. Desselb/ allei-
 den alles übel der männer
 Sidem/ vergalt inen Gott
 auff iren Kopff/ vnd kam
 über sie der Fluch Totham/
 des Sons JerubBaal.

CA P X. Thola vnd jairleinde
 Richter: Israel verflüdiget
 sich abermalen.

1 N Ach Abimelech machet
 sich auß/ zu helfen Is-
 rael/ Thola ein Mann von
 Isasbar / ein Sohn vna/
 des Sons Dodo, vnd er
 wohnet zu Samir auff dem
 gebirge Ephraim. Vnd rich-
 2 tet Israel drey vnd zweinzig
 Jar/ vnd starb / vnd ward
 3 begraben zu Samir. Nach
 ihm macht sich auß Jair
 ein Gileaditer/ vnd richtet
 Israel zweyvndzweinzig
 4 Jahr. Vnd hatte dreißig
 Söhne/ auff dreißig Efel-
 5 füllen reiten / vnd hatte
 dreißig Städte/ die hießen
 Dörffer Jair/ bis auff disen
 tag/ vnd ligen in Gilead.
 5 Vnd Jair starb/ vnd ward
 begraben zu Ramon. Aber
 6 die Kinder Israel thet für-
 der übel für dem Herrn/
 vnd dieneien Baalim vnd
 Aßbaroth / vnd den Göt-
 tern zu Suria / vnd den
 Göttern zu Sidon/ vnd den
 Göttern der Kinder Amon/
 vnd den Göttern der Philis-
 7 tiner.

ster / vnd verlassen den
 HERN / vnd dienten ihm
 nit. Da ergrimmet der zorn
 des HERN über Israel/
 vnd verkaufft sie vnter die
 hand der philister / vnd der
 Kinder Ammon. Vnd sie
 zutratten vnd zuschlugen
 die Kinder Israel / von dem
 Jaby an wol ad gehen Jar /
 nemlich alle Kinder Israel
 zusest dem Jordan / am and
 der Amoriter / das in Gi
 lead ligt. Dazu zogen die
 Kinder Ammon über den
 Jordan / vnd stritten wi
 der Juda / Ben Jamin / vnd
 wider das Hauff Ephraim /
 Also das Israel sehr gekänge
 het ward. Da führten die
 Kinder Israel zum HERN
 HERN / vnd sprachen: Wir
 haben an dir gesündigt/
 denn wir haben vnsern Gott
 verlassen / vnd Baalim ge
 dienet. Aber der HERN
 sprach zu den Kindern Is
 rael: Haben euch nicht auch
 gezwungen die Egypter / die
 Amoriter / die Kinder Am
 mon / die philister. Die
 Ammoniter / die Amalekiter vnd
 Moaniter / vnd ich half
 euch auß iren händen / da ir
 zu mir schryet. Noch habt ir
 mich verlassen / vnd andern
 Göttern gedienet / Dar
 umb wil ich euch nicht
 mehr helfen. Gehet hin /
 vnd führet die Götter an /
 die ihr erwehlet habt / las
 set euch dieselben helfen
 zur zeit euers trübsals. Als
 her die Kinder Israel sprachen
 zu dem HERN: Wir
 haben aefündigt / made es
 nur du mit vns wie dir
 galdet / Allein errette vns

16 zu dieser zeit. Vnd sie rieten
 von sich die fremden Göt
 ter / vnd dienten dem HERN
 / vnd es jamert ihn
 ds Israel so geclaget ward.
 17 Vnd die Kinder Ammon
 schryen / vnd lagerten sich
 in Gilead / Aber die Kinder
 Israel versammelten sich
 vnd lagerten sich zu Mis
 18 pa. Vnd das Volk der Oher
 sten zu Gilead sprachen vnt
 ereinander: Welcher an
 fähet zu streitten wider die
 Kinder Ammon / der soll das
 Haupt sein / über alle die in
 Gilead wohnen.
C A P. x x. Tephthah erretete
 Israel von der Ammoniter
 hand.
 1 Tephthah ein Gileaditer
 war ein streitbarer Held
 aber ein Fuereind / Gilead
 aber hatte Tephthah
 gezeuget. Da aber das Volk
 2 Gilead ihm Kinder / gah
 vnd desselben Weibes kin
 der groß wurden / nicht
 sie Tephthah auß / vnd sprachen
 zu ihm: Du solst nicht
 erben in vnserm Vatters
 3 Hauff / denn du bist ein
 andern Weibes Sohn. Er
 rohe er vor seinen Brüdern
 vnd woneite im Land
 4 Lob / vnd es sammelten sich
 zu im Ioseph / vnd zogen
 auß mit ihm. Vnd über al
 5 lte zeit hernach stritten die
 Kinder Ammon mit Israel.
 Da nun die Kinder Am
 mon also stritten mit Israel
 von Gilead hin / das die
 6 Tephthah holeten auß dem
 Lande Lob. Vñ sprachen zu
 ihm: Komm / vnd sey vnser
 Hauptmann / daß wir streit
 ten mit